

Erledigt

# Erster Hackintosh: Hardwareauswahl und Wunschliste

Beitrag von „durpex“ vom 15. Mai 2020, 20:41

Hallo,

ich beschäftige mich nun seit einige Wochen mit dem Thema Hackintosh, da mein MacBookPro11,2 so langsam ersetzt werden muss.

Nach zahlreichen Tutorials und Youtube-Videos bin ich hier gelandet. Ich habe zahlreiche Hardware-Listen hier im Forum durchgelesen, aber keine passt so ganz genau auf

meine Anforderungen, deshalb habe ich mich angemeldet und hoffe nun auf eure Erfahrung.

Ziel: Mac Pro Alternative mit genügend Leistung und akzeptablem Preis.

Hier mal die Punkte zu denen ich Erfahrung benötige:

- CPU: Zu meinem Budget könnten ein I9-9900K oder ein Ryzen 9 3900X passen. Reizen würden mich die zusätzlichen Cores der AMD CPU, da ich viel mit VMs arbeite. Gibt es aus Hackintosh-Sicht hier Vor- bzw. Nachteile der einzelnen Plattformen? Stabilität, Treiber etc.? Sind andere CPUs besser geeignet? Ich sehe viele I7 bzw. Ryzen 7 im Forum.
- Mainboard: Hängt natürlich mit der Wahl der CPU zusammen, allerdings ist mir hier im Forum aufgefallen, dass gerne recht teure (300-400€) Gaming-Boards verwendet werden. Hat das einen bestimmten Grund? Ich habe früher (>10 Jahre) eigentlich immer Boards in der 150-200€ Klasse gekauft und nichts vermisst.
- Ram werden es 32 oder 64Gb werden, dürfte aber für den Hackintosh keine Rolle spielen
- Grafikkarte: Laut meinen Recherchen muss es für Catalina eine AMD werden. Es werden damit keine Videos gerendert, lediglich ab und zu Adobe Software genutzt. Allerdings an 2 4K-Displays (2x32 Zoll). Reicht da was günstiges wie eine RX 5500 XT oder sollte es eher Richtung 5700XT gehen? Ich verfolge den Hardware-Markt leider schon länger nicht mehr.
- Wlan & Bluetooth: soll natürlich funktionieren inkl. AirDrop & co. Gibt es da vernünftige europäische Quellen für die Module? Meist finde ich in Tutorials nur Bezugsquellen aus China.
- Hibernate & Power Management würde ich mir auch wünschen, hängt das mit dem

Mainboard zusammen?

- Ich habe in einigen Foren gelesen, dass Nutzer mit Hackintosh auf Ryzen Basis Probleme mit Software von Adobe, VmWare bzw. Parallels haben; ist das Geschichte oder noch aktuell?
- Festplatte wird eine M.2 mit 1-2TB verwendet. Gibt es hier Erfahrungswerte zur Boot-Dauer mit OC? Wenn die recht lange ist wäre mir Hibernation natürlich noch wichtiger.

Weitere Infos: Catalina ist Pflicht; was ich mir durch Lesen angeeignet habe sollte ich OC verwenden und nicht Clover, oder? Was mir wichtig wäre, ist eine Konfiguration zu finden die dann möglichst stabil laufen kann. Wenn die Bastel-Phase vorbei ist wird das Gerät zum Arbeiten verwendet.

Grüße,

Durpex

---

## **Beitrag von „misterberry“ vom 15. Mai 2020, 22:20**

Hi Durpex,

vielleicht ist auch für Dich der Thread von Jimsalabim eine gute Anlaufstelle.

Ich habe vor knapp drei Wochen mithilfe seiner sehr ausführlichen Anleitung meinen ersten Hackintosh gebaut.

Als Noob auf dem Gebiet Hackintosh und PC Bastelveteran, der von ca. 20 Jahren seinen letzten Rechner zusammen geschraubt hat, bin ich top zufrieden mit dem Ergebnis, vor allem für den Preis.

CPU: i9 9900K sollte mit Jimsalabims Konfig kein Problem sein

Board: Es wird das Designare Z390 genutzt

Ram: lookin' good, ich glaube sogar bis 128 GB, aber inwiefern die Sinn machen, weiß ich nicht

Grafik: soweit ich weiß sind die Radeons erste Wahl...bei mir schnurrt (nicht wirklich) eine RX 580 wie ein Miezekätzchen im Gehäuse

Wlan/BT: hier setzt Jim auf eine Fenvi Karte...allerdings eben auch aus der VRC - ich fahre nur

auf Ethernet

Hibernate & Co: kann ich nix zu sagen

Ryzen und Adobe sind scheinbar keine wirklichen Freunde, wobei ich vor ein paar Tagen ein Video von morgonaut.cloud gesehen habe, wo angeblich ein Ryzen mit Adobe Software einwandfrei läuft.

Festplatte: ab wann empfindest Du einen Bootvorgang denn als langsam. 😊 Meiner läuft in max. 10 Sekunden hoch, nachdem OSX als System (neben Windows 10) ausgewählt wurde.

Catalina ist wohl auch kein Problem.

Ich habe auf Mojave (i7 9700K) auch noch Parallels 15 laufen mit Win10 - läuft bis jetzt ohne bemerkte Zicken.

Hier gehts zu Jimsalabims Thread...

[Gigabyte Z390 DESIGNARE: OpenCore-EFI-Ordner und Anleitung](#)

Viele Grüße und viel Spaß

mrB.

---

## Beitrag von „durpex“ vom 16. Mai 2020, 08:52

Hallo,

danke für deinen Input.

Ich habe mich jetzt im Forum nochmals genauer umgeschaut und einige funktionierende Ryzen Builds gefunden, die meisten aber mit ITX Mainboards, wollte ich eigentlich nicht nehmen. Die Ryzen CPUs wären mir recht sympathisch, vor allem was Preis/Leistung angeht. Ich habe mir die c't 08/2020 gekauft, dort wird ein Ryzentosh mit OC gebaut, alelrdings wird mehr auf die

Installation eingegangen, ich kann nicht rausfinden welches Mainboard dort verwendet wurde. Als Grafikkarte verwenden sie eine RX570.

Die Geschichte mit Adobe Software ist mir noch nicht ganz klar, einige schreiben es klappt, andere brauchen Patches. Die Videos von morgonaut.cloud habe ich auch gesehen, aber ich glaube dabei wird nicht OC verwendet sondern das OSX auf Proxmox virtualisiert.

Hibernate hängt wohl stark mit dem Mainboard zusammen.

---

### Beitrag von „T4ke“ vom 16. Mai 2020, 09:13

Hibernate hängt zu 99% vom korrekten Patchen der USB Ports ab. Wenn dieses vernünftig ausgeführt wurde, gibt's in der Regel auch kein Problem mit den Sleep 😊

Hier im Forum gibt's eine gute Anleitung für das USB Patching mit dem Hackintool, bin gerade nur am Handy und finde sie nicht auf die Schnelle.

---

### Beitrag von „RizziCR“ vom 16. Mai 2020, 12:31

Morgonaut pfuscht gerne und behauptet es "geht 😄" Gleiche mit dem "Ersten Threadripper 3000 macOS Build". Sie virtualisiert scheinbar gerne 😄

AMD hat teilweise Probleme mit Adobe Software. Parallels und VMWare zicken auch rum 😄  
Wenn du also performant virtualisieren willst, wirst um eine Intel CPU nicht drumherum kommen.

Gruß

---

### Beitrag von „durpex“ vom 18. Mai 2020, 09:29

Vielen Dank für die Tipps.

Es wird also eine Intel Plattform werden. Einige Fragen sind mir aber noch geblieben:

- Mainboard: Gibt es zum Gigabyte Z390 DESIGNARE ein/zwei Alternativen die ähnlich gut hier im Forum dokumentiert sind? Ich muss schauen was mir mein PC-Laden des Vertrauens besorgen kann.
- Ram: Vermutlich wird es ein 4x16GB Kit. Ist die Taktrate außer für Benchmarks wichtig? Da ergeben sich ja große Preisunterschiede.
- Grafik: Hier bin ich noch unsicher. Es wird nicht gezockt oder Videos geschnitten. Allerdings betreibe ich 2x4K-Monitore und insgesamt soll einfach eine performante Workstation rauskommen. Ist eine Budget-Lösung wie eine 580 oder 5500XT genug, oder sollte es Richtung 5700 gehen?
- Plattform: Macht es Sinn anstelle von Sockel 1151 auf Sockel 2066 zu setzen, der sollte doch "moderner" sein. Ich gehe nicht davon aus, dass ich später beispielsweise nur die CPU aufrüste oder so, das dürfte kein Argument sein. Ich nutzte meine PCs meist bis es nicht mehr ging und dann wurden CPU/Board/Ram/GraKa immer gemeinsam getauscht. Bei der 2066 Plattform müsste es halt eine "Budget-Lösung" (bezogen auf die möglichen Preise der 2066) werden in Richtung 300-350€ Mainboard und 9940X/10920X, je nach dem wie viel ich bei der GraKa und Ram sparen kann.

Danke für die vielen Inputs 